

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	IX
Zeichen und Abkürzungen	XI
I. Zum historischen Hintergrund	1
1. Die lateinische Grundlage	1
1.1. Epochen der lateinischen Sprachgeschichte	1
1.2. Geschriebenes und gesprochenes Latein. Vulgärlatein	5
2. Die Romanisierung Galliens	9
2.1. Eroberung, kulturelle und zivilisatorische Assimilation	9
2.2. Der keltische Einfluß auf das Latein Galliens	11
3. Die germanische Eroberung und ihre sprachlichen Folgen	13
3.1. Eroberung, Siedlung, Zweisprachigkeit	13
3.2. Der sprachliche Einfluß	15
4. Das Auftreten der französischen Sprache	17
4.1. Die ersten Zeugnisse	17
4.2. Einheit und dialektale Vielfalt	19
4.3. Vom Französischen zum Französischen	29
4.3.1. Wertende Aussagen aus dem 12. Jh.	29
4.3.2. Endgültige Lokalisierung von „gutem Sprachgebrauch“	31
4.4. Zur Abgrenzung der altfr. Epoche gegenüber dem Mfr.	32
II. Lautlehre	35
5. Zum Verhältnis von Lautung und Graphie; zur Transkription	35
6. Akzent und Silbenzahl	36
7. Die Entwicklung der Konsonanten	41
7.1. Die lateinische Grundlage	41
7.1.1. Die Konsonanten des klassischen Latein	41
7.1.2. Die Konsonanten des Vulgärlatein	44
7.2. Die Herausbildung des altfranzösischen Konsonantensystems	46
7.2.1. Die Konsonanten im Anlaut	47
7.2.2. Die Konsonanten in vorkonsonantischer Stellung	51
7.2.3. Die Konsonanten in zwischenvokalischer Stellung	54
7.2.4. Konsonant plus Jot in zwischenvokalischer Stellung	57
7.2.5. Die Konsonanten in zwischenkonsonantischer Stellung	59
7.2.6. Die Konsonanten im Auslaut	59

7.3.	Absolute und relative Chronologie von Lautgesetzen	62
7.4.	Das altfranzösische Konsonantensystem und die Entwicklung der Silbenstruktur	63
8.	Die Entwicklung der Vokale	66
8.1.	Die lateinische Grundlage	66
8.1.1.	Die Vokale des klassischen Latein	66
8.1.2.	Die Vokale des Vulgärlatein	67
8.2.	Die Herausbildung des altfranzösischen Vokalsystems	70
8.2.1.	Die Haupttonvokale in gedeckter Silbe	71
8.2.2.	Die Nebentonvokale	71
8.2.3.	Die Haupttonvokale in freier Silbe	72
8.2.4.	Die bedingte Diphthongierung	76
8.2.5.	Die altfranzösischen Diphthonge anderen Ursprungs	78
8.2.6.	Vokalentwicklung nach palatalem Konsonanten	79
8.2.7.	Die Nasalisierung	80
8.3.	Das altfranzösische Vokalsystem und seine Entwicklung	84
8.3.1.	Charakteristik des altfranzösischen Vokalsystems	84
8.3.2.	Entwicklung des altfranzösischen Vokalsystems	87

III.	Formenlehre	90
9.	Das Nomen	90
9.1.	Die lateinische Grundlage	90
9.2.	Prä- vs. Postdetermination, synthetisch vs. analytisch	94
9.3.	Die Herausbildung der altfranzösischen Deklinationsparadigmen	94
9.4.	Charakteristik der altfranzösischen Zweikasusdeklinationsparadigmen	98
10.	Das Adjektiv	101
10.1.	Die altfranzösischen Deklinationsparadigmen	101
10.2.	Stammverschiedenheit — Stammausgleich	103
11.	Die Steigerung der Adjektive	104
11.1.	Die lateinische Grundlage	104
11.2.	Die Herausbildung des altfranzösischen Paradigmas	105
12.	Das Adverb	106
12.1.	Die synthetischen Formen im Lateinischen und Französischen	106
12.2.	Die analytische Bildungsweise	107
13.	Der Artikel	109
13.1.	Die Entstehung des Artikels	109
13.2.	Die Herausbildung der altfranzösischen Formen	110
14.	Das Demonstrativpronomen	111
14.1.	Die lateinische Grundlage	111
14.2.	Die Herausbildung der altfranzösischen Paradigmen	113
14.3.	Charakteristik des altfranzösischen Demonstrativsystems und seine Entwicklung	114

15.	Das Possessivpronomen	115
15.1.	Die Herausbildung der altfranzösischen Formen	115
15.2.	Die Funktion der Formen im Lateinischen und Altfranzösischen	117
16.	Das Relativ- und Interrogativpronomen	119
16.1.	Die Veränderungen im Lateinischen	119
16.2.	Die Herausbildung der altfranzösischen Formen	119
16.3.	Bildung neuer Formen	120
17.	Das Personalpronomen	120
17.1.	Die 1., 2., 4., 5. Person	120
17.2.	Die 3. und 6. Person	122
17.3.	Charakteristik der Entwicklung	123
18.	Das Verbum	124
18.1.	Die lateinische Grundlage	124
18.1.1.	Rekomposition	124
18.1.2.	Unregelmäßige Konjugationen	125
18.1.3.	Konjugationsklassen	125
18.1.4.	Perfektbildung	127
18.1.5.	Genera Verbi	129
18.1.6.	Tempora und Modi	130
18.1.7.	Infinite Formen	132
18.1.8.	Analytische Neubildungen	133
18.1.8.1.	Periphrastisches Perfekt	133
18.1.8.2.	Analytisches Futur und Conditionnel	134
18.1.9.	Vergleich des klassisch-lateinischen und französischen Tempussystems	137
18.2.	Die Herausbildung der altfranzösischen Konjugationsparadigmen	138
18.2.1.	Die Formen des Präsenssystems	138
18.2.2.	Lautgesetzlich entstandene Unregelmäßigkeiten	143
18.2.3.	Die Formen des Perfektsystems	145
IV.	Syntax	150
19.	Das Substantiv	150
20.	Der Artikel	152
20.1.	Der bestimmte Artikel	152
20.2.	Der unbestimmte Artikel	153
21.	Der Teilungsartikel	155
22.	Das Adjektiv	155
23.	Die Partizipien	156
23.1.	-ant-Formen	156
23.2.	Das Partizip Perfekt	158
24.	Das Personalpronomen	159
24.1.	Das Subjektspronomen	159
24.2.	Das Objektspronomen	161

24.2.1.	Die starken Formen	162
24.2.2.	Die schwachen Formen	164
24.2.3.	Zusammentreffen zweier Objektspronomen	166
24.2.4.	Funktionstausch zwischen Subjekts- und Objektspronomen	167
25.	Das Possessivpronomen	167
26.	Das Demonstrativpronomen	168
27.	Das Relativpronomen	170
27.1.	Die Rektusformen	170
27.2.	Die Obliquusformen	171
28.	Die Interrogativpronomen	173
29.	Die wichtigsten Indefinita	174
30.	Die Negativadverbien	176
31.	Die Zahlen	178
31.1.	Die Kardinalzahlen	178
31.2.	Die Ordinalzahlen	179
32.	Das Verbum	179
32.1.	Person und Numerus	179
32.2.	Die Modi	180
32.2.1.	Konjunktiv und Konditional	180
32.2.2.	Die übrigen Modi	183
32.3.	Die Tempora des Indikativs	184
33.	Die Wortfolge im Aussagesatz	186
33.1.	Zwischen Latein und Neufranzösisch. Die altfranzösischen Konstruktionstypen	186
33.2.	Verb-Subjekt-Ergänzung / Ergänzung-Verb-Subjekt. Die Inversion als Charakteristikum	187
33.3.	Subjekt-Ergänzung-Verb	189
33.4.	Die selteneren Konstruktionen	189
34.	Die Wortfolge im Fragesatz	190
Bibliographie		193
Wortregister		207